

Germany-Ebensfeld: Architectural and related services

OJ S 81/2020 24/04/2020

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Markt Ebensfeld

Postal address: Rinnigstraße 6

Town: Ebensfeld

NUTS code: DE24C Lichtenfels

Postal code: 96250

Country: Germany

E-mail: bauamt@ebensfeld.de

Telephone: +49 95739608-0

Fax: +49 9573960830

Internet address(es):

Main address: www.ebensfeld.de

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: https://www.staatsanzeiger-eservices.de/aJs/EuBekVuUrl?z_param=191475

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: https://www.staatsanzeiger-eservices.de/aJs/EuBekVuUrl?z_param=191475

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Freianlagenplanung Gemeinschaftshaus Döringstadt

II.1.2. Main CPV code

71200000 Architectural and related services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Freianlagenplanung gem. Leistungsbild HOAI 2013 Teil 3, Abschn. 2, §§ 38 ff.

Leistungsphasen 1 – 9 i. V. m. Anlage 11.1 HOAI.

Gegenstand der zu vergebenden Planungsleistungen ist die Errichtung eines Fahrzeugstellplatzes mit Nebenraum für ein Feuerwehrfahrzeug im Außenbereich. Im hinteren Grundstücksbereich sollen Parkflächen errichtet werden.

Der verbleibende Raum soll als Aufenthaltsbereich mit Sitzmöglichkeiten, auch für den geplanten Ausschank aus dem Gebäude heraus gestaltet werden. Über den Bach, hin zu Kirche ist eine barrierefreie Fußgängerbrücke zu planen.

II.1.5. Estimated total value

Value excluding VAT: 46 804,00 EUR

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE24C Lichtenfels

Main site or place of performance: Markt Ebensfeld OT Döringstadt

II.2.4. Description of the procurement

Gegenstand der zu vergebenden Planungsleistungen ist die Errichtung eines Fahrzeugstellplatzes mit Nebenraum für ein Feuerwehrfahrzeug im Außenbereich. Im hinteren Grundstücksbereich sollen Parkflächen errichtet werden.

Der verbleibende Raum soll als Aufenthaltsbereich mit Sitzmöglichkeiten, auch für den geplanten Ausschank aus dem Gebäude heraus gestaltet werden. Über den Bach, hin zu Kirche ist eine barrierefreie Fußgängerbrücke zu planen.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Quality criterion - Name: Projektumsetzung / Weighting: 15

Quality criterion - Name: Projektteam / Weighting: 15

Quality criterion - Name: Präsenz vor Ort während Leistungserbringung / Weighting: 15

Quality criterion - Name: Kosten-, Qualitäts-, Termins- und Nachtragsmanagement / Weighting : 20

Price - Weighting: 35

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 24

This contract is subject to renewal: no

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number: 3 Maximum number: 5 Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

§ 45 Abs. 1 Nr. 1 VgV: Jährlicher Gesamtumsatz des Bewerbers jeweils bezogen auf die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, im gesamten Tätigkeitsbereich des Bewerbers.

§ 46 Abs. 3 Nr. 2 VgV: Angaben zu den technischen Fachkräften, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen. Berufserfahrung der mit der Erstellung der Tragwerksplanung voraussichtlich betrauten Mitarbeiter.

§ 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV Ausführung von vergleichbaren Planungsleistungen der Leistungsphasen 3 bis 8 nach § 39 HOAI für Freianlagenplanung in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Gemäß § 75 Abs. 1 VGV wird als Bewerber nur zugelassen, wer die Berufsqualifikation des Berufs des Architekten, Ingenieurs oder Landschaftsarchitekten nach geltendem Landesrecht tragen darf oder in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig ist.

Bei juristischen Personen und Bewerbergemeinschaften hat die für die Leistung verantwortliche Person die entsprechende Berufsqualifikation nachzuweisen. Die entsprechende Eigenerklärung ist von dieser auszufüllen.

Für Bewerber aus Mitgliedstaaten der Europäischen Union sind die jeweiligen Berufs- oder Handelsregister und die Bescheinigungen oder Erklärungen über die Berufsausübung in Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26.2.2014 über die öffentliche Auftragsvergabe und zur Aufhebung der Richtlinie 2004/18/EG (ABl.L94 vom 28.3.2014, Seite 65) aufgeführt.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

§ 45 Abs. 1 Nr. 3 VgV: Der Bewerber verfügt oder wird im Auftragsfall eine Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme für Personenschäden in Höhe von 0,5 Mio. EUR, für Sachschäden und Vermögensschäden in Höhe von je 0,5 Mio. EUR abschließen. Die Deckungssumme der Haftpflichtversicherung muss in jedem Versicherungsjahr mindestens zweimal zur Verfügung stehen.

§ 45 Abs. 1 Nr. 1 VgV: Der Bewerber muss in den letzten 3 Geschäftsjahren, für die ein Jahresabschluss vorliegt bzw. vorliegen muss, einen durchschnittlichen Jahresumsatz (§ 45 Abs. 1 Nr. 1 Alternative 1 VGV) von mindestens 15 000,00 EUR erwirtschaftet haben. Bei Bewerbergemeinschaften genügt die Erfüllung des Kriteriums durch ein Mitglied der Bewerbergemeinschaft.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

§ 46 Abs. 3 Nr. 2 VgV: Der Projektleiter/Planer und dessen berufliche Befähigung sind zu benennen. Eine namentliche Nennung ist nicht notwendig. Ausreichend ist die Angabe, dass

der Projektleiter die folgenden Eigenschaften erfüllt: Berufsqualifikation für den Beruf „Architekt“ oder „Ingenieur“ in der Fachrichtung Freianlagenplanung. Der Projektleiter/Planer muss eine Berufserfahrung von mindestens 3 Berufsjahren in Bezug auf vergleichbare Leistungen aufweisen.

§ 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV: Ausführungen zu vergleichbaren Freianlagenplanungen der Leistungsphasen 3 bis 8 nach § 39 HOAI für Freianlagenplanung.

Die erbrachte Leistung war eine Freianlagenplanung für die mindestens die Leistungsphasen 3 – 8 zu erbringen waren. Der Teilnehmer muss Hauptauftragnehmer für das Leistungsbild Freianlagen gewesen sein und muss dabei die Leistungsphasen 3 – 5 und 8 im eigenen Betrieb ausgeführt haben. Die Baukosten der Maßnahme (KG 500) zum Zeitpunkt der Kostenfeststellung betragen mehr als 200 000,00 EUR netto.

Das Projekt muss innerhalb der letzten 5 Jahre (gerechnet vom Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Ausschreibung) ausgestellt worden sein. Als fertiggestellt gelten auch Referenzen, bei denen der Abschluss der Leistungsphase 6 voraussichtlich nicht länger als 3 Monate (gerechnet vom Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Ausschreibung) in der Zukunft liegt. Gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 1 Hs. 2 VgV wird darauf hingewiesen, dass auch einschlägige Leistungen berücksichtigt werden, die mehr als 3 Jahre, jedoch nicht länger als 5 Jahre zurückliegen, um einen ausreichenden Wettbewerb sicherzustellen.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.5. Information about negotiation

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 25/05/2020 Local time: 23:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

Date: 02/06/2020

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 15/08/2020

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Nordbayern

Postal address: Promenade 27

Town: Ansbach

Postal code: 91522

Country: Germany

E-mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de

Telephone: +49 981531277

Fax: +49 981531837

Internet address: <https://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/index.htm>

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Für Nachprüfungsanträge gelten die §§ 160 ff. GWB. Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist schriftlich (nicht per E-Mail) bei der Vergabekammer einzureichen und unverzüglich zu begründen. Die Begründung muss die Bezeichnung des Antragsgegners, eine Beschreibung der behaupteten Rechtsverletzung mit Sachverhaltsdarstellung und die Bezeichnung der verfügbaren Beweismittel enthalten sowie darlegen, dass die Rüge/en gegenüber der Auftraggeberin erfolgt ist/sind und dass dem Antragsteller durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. Der Antrag soll ein bestimmtes Begehren enthalten und, soweit bekannt die sonstigen Beteiligten benennen. Ein Antragsteller ohne Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt, Sitz oder Geschäftsleitung in Deutschland hat einen Empfangs bevollmächtigten in Deutschland zu benennen.

Der Nachprüfungsantrag ist gem. § 160 Abs. 3 GWB unzulässig soweit:

- der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber der Auftraggeberin nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 bleibt unberührt,
- der Antragsteller Verstöße gegen Vergabevorschriften die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber der Auftraggeberin gerügt hat,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber der Auftraggeberin gerügt werden und/oder
- mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung der Auftraggeberin, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein wirksam erteilter Zuschlag kann von der Nachprüfungsbehörde nicht aufgehoben werden.

Der Zuschlag kann ab dem, in der Bieterinformation gem. § 134 Abs. 1 GWB genannten, frühestens Zeitpunkt des Vertragsschlusses erteilt werden. In den Fällen besonderer Dringlichkeit kann der Zuschlag auch ohne eine Bieter information erteilt werden.

Die maßgeblichen Normen für Rechtsschutz im Vergabe verfahren nach GWB:

§ 134 Informations- und Wartepflicht:

1) Öffentliche Auftraggeber haben die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich in Textform zu informieren. Dies gilt auch für

Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist,

2) Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung der Informationen nach Absatz 1 geschlossen werden. Wird die Information auf elektronischem Wege oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf 10 Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch die Auftraggeberin; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an,

3) Die Informationspflicht entfällt in Fällen, in denen das Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb wegen besonderer Dringlichkeit gerechtfertigt ist. Im Fall verteidigungs- oder sicherheits spezifischer Aufträge können öffentliche Auftraggeber beschließen, bestimmte Informationen über die Zuschlagserteilung oder den Abschluss einer Rahmenvereinbarung nicht mitzuteilen, soweit die Offenlegung den Gesetzesvollzug behindert, dem öffentlichen Interesse, insbesondere Verteidigungs- oder Sicherheitsinteressen, zuwiderläuft, berechnigte geschäftliche Interessen von Unternehmen schädigt oder den lautereren Wettbewerb zwischen ihnen beeinträchtigen könnte.

VI.5. Date of dispatch of this notice

22/04/2020